

EINLADUNG

Zeit: Donnerstag, 2. Februar 2006, 16:30 Uhr

Ort: AH I, Ahornstr. 55

Referent: Prof. Dr. Dr. h.c. H. Langmaack
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Titel: Formale Prozeduren versus Klassen und Objekte -
Über K. Nygaards These zur Programmstrukturierung

Abstract:

Im Jahre 1967 stellten O.J. Dahl und K. Nygaard ihre objektorientierte Programmiersprache Simula67 vor. Für K. Nygaard, den Älteren der beiden Autoren und Vorgesetzten von O.J. Dahl, war ein Hauptmotiv für die Entwicklung des Objektkonzeptes die These, das Konzept der formalen Prozeduren in Algol60 sei als Programmstrukturierungsmittel unverstehbar und unvermittelbar. Vor kurzem wartete W. Görigk (Kiel) mit folgender Antwort auf die Nygaardsche These auf: Algol60-Programme mit ihren geschachtelten und formalen Prozeduren lassen sich durch Programme des modernen objektorientierten Java mit seinen geschachtelten Klassen (Gosling, Joy, Steele, Bracha, 2nd Ed., 2000) strukturell simulieren, d.h. ohne Gödelisierungstechniken, unabhängig von der Interpretation von Datenoperatoren. Damit zeigt sich das Strukturwirken objektorientierter Programme nicht als einsichtiger als das Strukturwirken prozedurorientierter Programme. Die Thematik ist eng verzahnt mit alten und neuen Fragen zu statischer bzw. dynamischer Bindung von Prozedur-, Klassen- und Methodennamen und zu Entschachtelung und Implementierung von Prozeduren und Klassen.

Es laden ein: Die Dozenten der Informatik